



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Peter H. Müller, CVP-Fraktion:  
Wirtschaftsförderung ist Vertrauenssache**

**Autor/in:** [Peter H. Müller](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 12. Dezember 2013

**Bemerkungen:** Als dringlich eingereicht  
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Thomas de Courten ist der Wirtschaftsförderer des Kantons Basel-Landschaft, verantwortlich für die Bestandespflege des Kantons. Diese Aufgabe verlangt einen ausserordentlichen, integrativen Einsatz für den Kanton. Der Erfolg an dieser Stelle kann nur nachhaltig sein, wenn die eingesetzte Person das uneingeschränkte Vertrauen der Wirtschaft und insbesondere der KMU besitzt. In dieser Rolle haben persönliche, den Zielen des Kantons zuwiderlaufende politische Parteiziele keinen Platz. Thomas de Courten übt diese Rolle als Bestandespfleger in der Wirtschaftsförderung als Teilzeitrolle aus, daneben ist er für den Kanton Basel-Landschaft im Nationalrat vertreten.

Die Erwartungen an diese Rolle sind hoch, die Resultate sind zumindest nicht euphorisch stimmend. Es ist ausserordentlich wichtig, dass Regierungsrat, Parlament, Wirtschaft (KMU und grosse Firmen) und die Bevölkerung sicher sein können, dass hier professionelle und von persönlichen Zielen befreite Arbeit geleistet wird.

Fragen an den Regierungsrat:

1. Ist es richtig, dass Thomas de Courten in Teilzeit die Wirtschaftsförderung des Kantons ausübt? Wenn ja, wieviel Prozent seiner Zeit setzt Thomas de Courten für die Wirtschaftsförderung ein?
2. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass diese Aufgabe weiterhin in Teilzeit absolviert werden kann?
3. Ist es richtig, dass Thomas de Courten seine Befürwortung der Masseneinwanderungsinitiative öffentlich macht, ja sogar noch "bereit" ist, dafür zu argumentieren, obwohl die Regierung national wie kantonale eine eindeutige Position gegen diese parteipolitisch begründete Initiative bezogen hat? Wie gedenkt der Regierungsrat zu handeln, dass diese Situation gelöst werden kann?
4. Ist es richtig, dass Thomas de Courten sich weigert, im Sinne der Wirtschaftsförderung zu handeln und sich weiterhin für die Initiative gegen die Masseneinwanderung einsetzt? Ist der Regierungsrat bereit, diese wirtschaftsfeindliche Haltung des Wirtschaftsförderers zu akzeptieren?
5. Ist es richtig, dass Thomas de Courten als Verwaltungsrat der EBL in der nationalen Politik eine Haltung vertritt, die er als gewählter Kantonsvertreter gemäss der Treuepflicht nicht vertreten kann (Stichwort: Spanien)
6. Ist Thomas de Courten die richtige Person für die Wirtschaftsförderung und speziell für die Bestandespflege der Baselbieter Wirtschaft? Kann sich der Regierungsrat vorstellen, dass Bestandespflege in Anbetracht der Wirtschaftsoffensive so wichtig ist, dass diese Aufgabe mit einer Vollzeitstelle besetzt werden muss?
7. Ist es richtig, dass Thomas de Courten im Mandat arbeitet? Wenn ja, was sind die Eckdaten dieses Mandates?
8. Wann gedenkt der Regierungsrat die Stelle des Wirtschaftsförderers anspruchsgerecht zu besetzen und damit dem Kanton einen Mehrwert vorweisen zu können?

9. Ist Thomas de Courten als Wirtschaftsförderer noch glaubhaft und tragbar?